

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Orsrates**  
**Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 08.02.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:24 Uhr

**Ort:** Boßelheim in Rahe, Oldersumer Straße 167, 26605 Aurich

**Anwesend sind:**

**Ortsbürgermeisterin**

Frau Antje Harms

**stv. Ortsbürgermeisterin**

Frau Tineke Rosema

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Udo Haßbargen  
Herr Andree Higgen  
Herr Matthes Müller  
Herr Gunther Siebels-Michel  
Herr André Tietz

**Beratende Mitglieder**

Herr Volker Rudolph

**von der Verwaltung**

Herr Horst Feddermann  
Herr Jan-Simon Harms  
Herr Michael Kuhn

Bürgermeister  
als Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Beratende Mitglieder**

Herr Bastian Wehmeyer

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortratsbürgermeisterin Frau Harms begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19:34 Uhr die Sitzung.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Harms stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.11.2021**

Das Protokoll vom 29.11.2021 wird einstimmig mit zwei Enthaltungen aufgrund der Abwesenheit bei der letzten Sitzung genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Ortsratsmitgliedes André Tietz**

Die förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des Ortsratsmitgliedes André Tietz soll in den nächsten Tagen im Rathaus der Stadt Aurich erfolgen.

**TOP 6 Einwohnerfragestunde**

**TOP 6.1 Beschilderung des Alleeweges**

Ein Anwohner erfragt den Sachstand zur Beschilderung des „Alleeweges“ und weist in diesem Zuge auch auf die fehlenden Verkehrszeichen bezüglich des Reitverbots hin. Weiter wird beschrieben, dass der „Alleeweg“ durch das verbotene Bereiten beschädigt worden ist.

Herr Kuhn, stellvertretender Leiter des Fachdienstes Tiefbau, erklärt, dass das Errichten eines Straßennamensschildes nicht möglich ist, da es sich um eine private Zuwegung handelt. Jedoch kann man hier kreative Ansätze bspw. in Form eines selbstgebauten Holzschildes verfolgen. Die Aufstellung des Reitverbotschildes ist möglich, dazu muss man Rücksprache mit dem Ordnungsamt der Stadt Aurich halten.

**TOP 6.2 Barrierefreier Zugang zum Upstaalsboom**

Ein Anwohner erfragt den Sachstand zu den Planungen des barrierefreien Zugangs zum Upstaalsboom.

Herr Kuhn erklärt, dass die Thematik von der ostfriesischen Landschaft angestoßen werden muss. Dann können im Verwaltungsausschuss Mittel beschlossen werden und anschließend kann mit der Maßnahme begonnen werden.

### **TOP 6.3 Übersichtskarte an der Nordseite des Kukelorum**

Ein Anwohner weist auf die Umsetzung der Hinweistafel an der Nordseite des Kukelorums hin. Im Hinblick auf die Sicherheit im Straßenverkehr ist eine zeitige Umsetzung wichtig, da ein Gefahrenpunkt durch den derzeitigen Standpunkt der Hinweistafel entstanden ist. Radfahrer, Fußgänger und der Autoverkehr müssen sich an diesem Punkt der Schleuse die Fahrbahn teilen.

### **TOP 6.4 Entwässerungsproblem am Rahester Denkmal**

Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass am Rahester Denkmal an der „Oldersumer Straße“ das Regenwasser bei Regenfällen nicht abläuft. Dadurch ist bereits eine Hecke beschädigt worden. Ein Anwohner ergänzt, dass ebenfalls der anliegende Fahrradweg bei Regenfällen überschwemmt wird.

Herr Kuhn möchte sich diesbezüglich mit Herrn Boeckhoff vom Gebäudemanagement in Verbindung setzen um die Problematik zu besprechen.

### **TOP 6.5 Kreuzung Fischteichweg / Kirchdorfer Straße**

Ein Anwohner beschreibt die Situation für den Radverkehr an der Kreuzung „Fischteichweg“ zu „Kirchdorfer Straße“. Er bemängelt die Führung des Radverkehrs entlang des ansässigen Bäckers sowie die Gefahr des Verkehrs für den Radverkehr durch die schlechte Sicht auf die Fahrradsignalanlage. Dies führt zu einem hohen Gefahrenpotential.

Frau Harms und Herr Kuhn erklären, dass die Zuständigkeit beim Landkreis liegt. Die Problematik soll aber weitergeleitet werden.

Ein Mitglied des Orsrates möchte dieses Thema ebenfalls bei einem Gespräch zwischen der LUMA und dem Landkreis Aurich ansprechen und davon in der nächsten Sitzung berichten.

Im Ortsrat ist man sich einig, dass ein Hinweisschild eine gute Lösung darstellen würde.

### **TOP 6.6 Abflussproblem des Klärwerksgrabens (Zum Ulenmoor / Kirchdorfer Straße)**

Ein Anwohner schildert den Zustand des Klärwerkgrabens an der Straße „Zum Ulenmoor“ und der „Kirchdorfer Straße“. Das Abflussrohr unter der Kirchdorfer Straße ist mit Sand gefüllt, sodass der Abfluss gestört wird. Er stellt die Frage, ob ein Aushub erfolgen kann.

Herr Kuhn kündigt an, dies prüfen zu wollen. Die Zuständigkeit kann aber auch beim Entwässerungsverband liegen, an welchen die Problematik im Falle weitergeleitet werden soll, falls die Stadt Aurich nicht zuständig ist.

**TOP 6.7 Entwässerungsproblem Middelburger Weg / Am Langen Stück**

Ein Anwohner berichtet, dass der Abfluss des Grabens am „Middelburger Weg“ zur Straße „Am Langen Stück“ nicht ausreichend funktioniert und sich das Regenwasser im Graben staut. Um dies zu lösen schlägt er vor, den Graben zu vertiefen. Weiter schlägt er eine Ortsbegehung vor.

Herr Kuhn antwortet, dass man sich mit der Problematik befassen werde.

**TOP 7 Kenntnisgaben**

Herr Feddermann, Bürgermeister der Stadt Aurich, trägt vor, dass es derzeit keine Kenntnisgaben seitens der Verwaltung gibt. Er möchte jedoch in der Zukunft vermehrt die Ortsräte besuchen, um die aktuellen Geschehnisse zu verfolgen. Ebenso begrüßt er die neugewählten Ortratsmitglieder ganz herzlich und wünscht Ihnen viel Erfolg. Weiter berichtet er, dass ab kommender Woche die Planungen des Haushaltes beginnen.

Die Ortratsbürgermeisterin Frau Harms berichtet, dass für den Ersatz der gefälltten Bäume im Zuge der Bauarbeiten für den Radweg „Am Haxtumerfeld“ neue Bäume gepflanzt werden sollen. Dabei sollen 13 Bäume am anliegenden Parkplatz sowie weitere 18 Bäume gepflanzt werden. Dafür gehen 930 qm in Sandhorst in Flächennutzung.

Herr Feddermann betont die Wichtigkeit des Radweges „Am Haxtumerfeld“. Dieser war teurer als ursprünglich geplant und wurde von der Stadt mitfinanziert. Jedoch ist dies bei der Wichtigkeit des Radweges unabdingbar gewesen.

**TOP 8 Umwandlung von Grünlandfläche in Baulandfläche  
Vorlage: 21/247**

Frau Harms erläutert den Sachverhalt.

Ein Ortratsmitglied erfragt den weiteren Werdegang der Informationsvorlage.

Das Plenum erklärt, dass die Informationsvorlage ebenfalls von dem Bauausschuss zur Kenntnis genommen werden wird.

**TOP 9 Straßenreparaturen in den Ortsteilen**

Die Ortratsbürgermeisterin Frau Harms berichtet, dass bereits viel im Bereich der Straßenreparaturen erfolgt ist. Jedoch sind Seitengitter bei der Straßenbefestigung anfällig für Schäden. Als Beispiel benennt sie den Hohen Weg. Der aktuelle Sachstand zu dessen Reparatur ist, dass man bereits die Hälfte repariert hat.

Herr Kuhn erläutert die Problematik bei den Straßenreparaturen. Diese ergibt sich aus dem Konflikt zwischen der Straße, dem Graben und dem Außenverkehr. Meistens stehen nur etwa 80 cm zusätzlicher Platz neben den Straßen zur Verfügung und die Grabenkanten sind steil. Durch diesen Umstand bricht die Böschung nach kurzer Zeit ab und es kommt zu neuen Schäden.

Ein Ortratsmitglied erfragt, ob man statt Plastikgittern, welche anfällig für Beschädigungen sind, Lochsteine verwenden könnte, um bei schmalen Fahrwegen eine verlässliche Reparaturleistung zu erbringen. Da das Maß (40 cm x 60 cm) zu groß wäre, wird die Frage gestellt, ob man diese halbieren kann.

Herr Kuhn legt dar, dass eine Teilung der Lochsteine nicht zielführend ist, da diese dann neu produziert werden müssen. Betonplatten hingegen sind zielführend und wirtschaftlicher als die Kunststoffgitter.

#### **TOP 9.1 Durchgangsweg Zur Linde / Zur Eiche**

Ein Ortratsmitglied schildert die Verkehrssituation des Durchgangsweges der beiden Straßen „Zur Linde“ und „Zur Eiche“. Der Durchgangsweg wurde in der Vergangenheit mit Absperrpoller gesichert. Durch die Entfernung dieser Absperrpoller wird der Weg nun öfter von anderen Verkehrsteilnehmern bspw. Rollerfahrern genutzt und entsteht eine Gefahr für den Verkehr.

Die Ortratsbürgermeisterin Frau Harms erklärt, dass man die Entfernung der Absperrpoller in der Vergangenheit beschlossen hätte, da die Zuwegung zu schmal für den Radverkehr etc. gewesen ist. Eine Änderung soll nicht erfolgen.

#### **TOP 9.2 Fahrradweg Am langen Stück**

Ein Ortratsmitglied berichtet, dass sich am letzten Teil des Fahrradweges „Am langen Stück“ zwischen Westerfeld und Middelburg vermehrt Schlaglöcher befinden.

#### **TOP 9.3 Straßenschäden der Straße Zum Ulenmoor**

Ein Ortratsmitglied berichtet über Straßenschäden der Straße „Zum Ulenmoor“ (Hsnr.5). Dort ist die Straße abgesackt. Dies führt zu einer Gefahr für den Verkehr.

#### **TOP 9.4 Schäden am Fahrradweg Engeweg**

Frau Harms berichtet über die Probleme und, dass Reparaturen am „Engeweg“ dringend nötig sind um die Sicherheit der Radfahrer zu gewährleisten, da es sich bei dem Radweg um einen beliebten Schulweg handelt.

Herr Kuhn erläutert, dass man eine Lösung für die Probleme finden wird, sobald die Arbeiten des Betriebshofes an dem Radweg abgeschlossen sind.

#### **TOP 9.5 Defekte Straßenbeleuchtung**

Ein Ortratsmitglied berichtet, dass die vierte Straßenlampe „Am Haxtumerfeld“ in Richtung der Grundschule defekt ist.

Weiter ist eine Straßenlaterne am Eingang der Straße „Zur Linde“ defekt, ergänzt ein weiteres Mitglied des Ortrates.

#### **TOP 10 Entwässerungsprobleme in den Ortsteilen**

Ein Ortratsmitglied berichtet, dass die Situation der Entwässerung sich im Bereich des Wirkungsbereichs des Gremiums gut darstellt. Jedoch zeigen Regenfälle, wo sich Problemstellen befinden.

Ein weiteres Ortratsmitglied fordert, dass in Zukunft die Gräben tiefer ausgehoben und öfter gereinigt werden sollen, da die meisten Gräben sehr flach und bei Regenfall schnell mit Wasser gefüllt sind.

Die Ortratsbürgermeisterin Frau Harms nennt weitere Entwässerungsprobleme. So liegen Entwässerungsprobleme in Haxtum an dem Feuerwehrhaus und an dem Graben am „Rahester Postweg“ zur Straße „Hinter der Mühle“ (Ablauf des Grabens funktioniert nicht richtig) vor. In Kirchdorf müssen Reparaturen am „Dierschlootweg“ vorgenommen werden.

#### **TOP 11 Berichte, Wünsche, Anregungen**

Ein Ortratsmitglied erfragt, wie Bürgerinnen und Bürger am besten vorgehen können, wenn sie der Stadt Aurich Bäume spenden möchten.

Herr Feddermann und Herr Kuhn erklären, dass nicht jede Baumart geeignet und jeder Standort unterschiedlich ist. Herr Kuhn appelliert, dass die Bürgerinnen und Bürger die Bäume nicht an den Stellen pflanzen, die sie für geeignet halten. Jedoch dürfen die Bürgerinnen und Bürger gerne Geld spenden, welches dann verwendet wird um Bäume zu pflanzen.

Ein beratendes Mitglied des Ortrates beschreibt die Situation der IGS Aurich am „Extumer Weg“. Dort war ursprünglich ein Zebrastreifen geplant. Dieser wurde jedoch nicht umgesetzt. Weiter wird aus der Mitte des Ortrates die allgemeine Situation am „Extumer Weg“ zur „Johannes-Dieckhoff-Straße“ beschrieben. Durch den täglichen Schulverkehr und kurzzeitig haltende PKWs ist das Risiko der Verkehrsgefährdung für den Radverkehr der Schülerinnen und Schüler sehr hoch. Eine weitere Gefahrenstelle für den Radverkehr befindet sich an der Bushaltestelle der Straße „Am Schulzentrum“.

Herr Kuhn erklärt die Sachlage zu den einzelnen Lösungsmaßnahmen (Bedarfsampel, Zebrastreifen, Hinweisschilder etc.). Weiter liegt bei einigen der genannten Gefahrenstellen die Zuständigkeit bei der Verkehrsbehörde. Bei den einzelnen Lösungsvorschlägen des Ortrates muss zudem Rücksicht auf die Verkehrsbelastung und die einzelnen Rechtsvorschriften genommen werden, um ein angemessenes und wirksames Mittel zu finden.

Herr Feddermann kündigt an, dass man diese Problematik lösen möchte und mit der Lösungsfindung zeitnah starten wird.

Die Ortratsbürgermeisterin Frau Harms teilt mit, dass ein Straßename des neuen Baugebietes „Im Timp“ falsch titulierte wurde. Statt „Wilhelmine-Siefken Straße“ soll es „Wilhelmine-Siefkes Straße“ heißen.

**TOP 11.1 Im Timp**

Weiter wurden von den Mitgliedern des Orsrates die Situation der Baustelle an der Straße „Im Timp“ bemängelt. Durch die Bauarbeiten wird viel Dreck auf die Straße getragen. Dies führt zu einer Gefährdung des Straßenverkehrs.

**TOP 12 Anfragen an die Verwaltung**

Aus der Mitte des Orsrates wird um die Klärung der Radverkehrsführung zwischen der Brücke der Straße „Zum Haxtumerfeld“ und der Grundschule Upstalsboom gebeten. Durch den neuen Radweg werden für den täglichen Schulverkehr vorhandene Gefahrenpunkte nochmals verstärkt.

Herr Kuhn erklärt die Rechtslage bezüglich der Radverkehrsregeln für minderjährige Schülerinnen und Schüler.

Herr Feddermann kündigt an, dass man sich der Problematik annehmen werde, und Herrn Ewerth vom Fachdienst Tiefbau einladen möchte, um Lösungen zu entwickeln.

**TOP 13 Einwohnerfragestunde**

Ein Anwohner fragt, ob die Möglichkeit bestehe den Fußweg der Haxtumer Brücke in Richtung der Grundschule Upstalsboom zu verlängern. Dadurch würde es für Fußgänger einfacher die Brücke zu passieren.

Herr Kuhn legt dar, dass eine uneingeschränkte Querung jederzeit möglich ist. Ein Bedarf für eine Verlängerung liegt nicht vor.

Weiter wird von einem Anwohner erfragt, ob die Berichtigung des Straßennamens öffentlich bekannt gemacht werden wird und wie das Verfahren bei der Grabenreinigung in Kirchdorf abläuft.

Frau Harms berichtet, dass dort die Gräben gereinigt werden müssten.

Ein Anwohner stellt die Frage 2 zu Anlage dieses Protokolls.

Frau Harms sichert zu, dass man die Haushaltsmittel für die Maibäume in den kommenden Haushaltsberatungen ansprechen werde.

Herr Kuhn erklärt, dass man die Rollen auf dem Parkplatz des Kukulorums kurzfristig mit einer ordnungsrechtlichen Verfügung beseitigen kann. Er geht jedoch davon aus, dass die Rollen vor dem Maibaumfest bereits für den Bau in Verwendung sein werden und sich die Problematik von selbst lösen wird.

**TOP 14 Schließung der Sitzung**

Mit Dank an alle Anwesenden schließt die Ortratsbürgermeisterin Frau Harms die Sitzung um 21:24 Uhr.

---

Harms, Ortsbürgermeisterin

---

Harms, Protokollführung